



Jahresabschluss 30.06.2024

FN 059911f

FIRMA

Mauthner Warenhandels- und
Vermögensverwaltungs
Gesellschaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.07.2023 bis 30.06.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.07.2022 bis 30.06.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

01.04.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 1efdaa611799a7e6fb89901ec051ae2e

Mag. Felix Gohn, geb 23.01.1985

am 24.03.2025

Dr. Maria Gohn, geb 03.02.1953

am 24.03.2025

Dr. Verena Schimka-Gohn, geb 25.06.1986

am 24.03.2025

Auszug aus der Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	40.601.412,79	42.116.386,71
Anlagevermögen	13.766.168,42	12.959.006,64
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	1.246.833,21	1.280.421,29
Finanzanlagen	12.519.335,21	11.678.585,35
Umlaufvermögen	25.601.201,92	28.594.365,60
Vorräte	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.365.247,60	28.191.269,05
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	765.117,15	1.264.929,64
Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	235.954,32	403.096,55
Rechnungsabgrenzungsposten	9.602,35	8.229,07
Aktive latente Steuern	1.224.440,10	554.785,40
PASSIVA	40.601.412,79	42.116.386,71
Eigenkapital	22.350.195,61	20.328.263,53
eingefordertes Stammkapital	9.675.661,14	9.675.661,14
<i>Stammkapital</i>	9.675.661,14	9.675.661,14
<i>davon eingezahlt</i>	9.675.661,14	9.675.661,14
Kapitalrücklagen	554.117,65	554.117,65
Gewinnrücklagen	838.960,83	838.960,83
Bilanzgewinn	11.281.455,99	9.259.523,91
<i>davon Gewinnvortrag</i>	9.259.523,91	6.801.636,88
Investitionszuschüsse	0,00	1.200,00
Rückstellungen	551.023,10	463.656,90
Verbindlichkeiten	17.692.694,08	21.323.266,28
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	1.206.895,46	1.571.817,17
Rechnungsabgrenzungsposten	7.500,00	0,00

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der derzeit gültigen Fassung erstellt. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt. Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im laufenden Geschäftsjahr oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Gegenstände des Sachanlagevermögens sind mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und werden, soweit abnutzbar, entsprechend der betriebs-gewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen sowie Wertpapiere und Wertrechte des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten bzw. mit den ihnen beizulegenden niedrigeren Werten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen aus nicht der Währungsunion angehörigen Staaten werden, sofern vorhanden, mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Abschlussstichtag bewertet.

Rückstellungen wurden unter Beachtung der Vorschriften des § 198 Abs. 8 UGB gebildet und berücksichtigen die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten, sofern vorhanden, aus Staaten, die nicht an der Währungsunion teilnehmen sind mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Devisenbriefkurs zum Abschlussstichtag bewertet.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Der Grundwert der in den Sachanlagen ausgewiesenen Liegenschaften beträgt EUR 910.207,49 (VJ TEUR 910).

Das Delkredererisiko der Forderungen wurde durch Berücksichtigung des individuellen Zahlungsverhaltens für alle Forderungen voll durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, betreffen die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wo Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten saldiert ausgewiesen werden.

Zum Bilanzstichtag bestehen Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren in Höhe von EUR 71.998,13 (VJ TEUR 267).

Im Posten sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände sind Erträge für Zinsswap in Höhe von EUR 12.546,70 enthalten (VJ TEUR 7), die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Die Gliederung der Investitionszuschüsse sowie deren Entwicklung im Abschlussjahr stellen wir wie folgt dar: Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund (Stand 01.07.23: EUR 1.200,00; Auflösung: EUR 1.200,00; Stand 30.06.24: EUR 0,00).

Zum 30. Juni 2024 gibt es Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren in Höhe von EUR 321.215,53 (VJ TEUR 521). Im Posten sonstige Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von EUR 177.497,15 (VJ TEUR 355) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Die ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen betreffen im wesentlichen Rückstellungen für Bilanzierungs- und Prüfungskosten sowie für noch nicht konsumierte Urlaube.

Im Posten Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Aufwendungen für Abfertigungen in der Höhe von EUR 0,00 (VJ TEUR 0) und an Mitarbeitervorsorgekassen in der Höhe von EUR 2.219,64 (VJ TEUR 2) enthalten.

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen EUR 28.200,00 und betrafen ausschließlich Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

1

Falls aktive latente Steuern gebildet werden:

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

	30.06.2024	30.06.2023	Bewegung 2023/24
Abfertigungen (Aktiv)	1.310.857,93	1.293.117,05	-17.740,88
Beteiligungen Abschreibung (Aktiv)	1.214.184,03	1.572.524,17	358.340,14
Verlustvortrag (Aktiv)	3.252.141,41	0,00	-3.252.141,41
Bewertungsreserve § 12 (Passiv)	-453.530,82	-453.530,82	0,00
Summe Unterschiedsbeträge Aktiva	5.777.183,37	2.865.641,22	2.911.542,15
Summe Unterschiedsbeträge Passiva	-453.530,82	-453.530,82	
latente Steuerabgrenzung 23% Aktiva	1.328.752,18	659.097,48	669.654,70
latente Steuerabgrenzung 23% Passiva	-104.312,09	-104.312,09	
aktive Saldogröße	1.224.440,10		
passive Saldogröße		554.785,40	

Zusätzlich erforderliche Angaben zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Unternehmens (§§ 222 Abs. 2 und 236 erster Satz UGB; zu den zur Darstellung des Eigenkapitals bei einer Personengesellschaft im Sinn des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB notwendigen Angaben siehe Punkt 18):

Aufgrund der Verschmelzung mit der Michael Hofer Beteiligungs GmbH als übertragende Gesellschaft mit der Mauthner Warenhandels- und Vermögensverwaltungs GmbH als aufnehmende Gesellschaft, rückwirkend mit 30. Juni 2023 wurde ein ertragsteuerlicher Verlustvortrag, welcher mit zukünftigen ertragsteuerlichen Gewinnen zu verrechnen sein wird in Höhe von € 3.252.141,41 übernommen. Hier wurde vom Wahlrecht der Aktivierung der Verlustvorträge Gebrauch gemacht, da davon auszugehen ist, dass dieser Verlustvortrag in den nächsten Veranlagungsjahren zur Gänze verbraucht wird. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgte mit dem zukünftigen Körperschaftsteuersatz von 23%.

Als Geschäftsführer war bestellt.

- Frau Dr. Maria GOHN
- Frau Dr. Verena Schimka-Gohn (seit 07.11.2023)
- Herr Mag. Felix Gohn (seit 07.11.2023)

Für das Tochterunternehmen Mauthner d.o.o. in Kroatien haftet die Gesellschaft für einen Bankkredit in Höhe EUR 2.000.000,00. Gegenüber der Erste Bank wurde gemäß Kreditvertrag vom 27.9.2019 Sicherheiten in Form der Hinterlegung einer beglaubigt unterfertigten Pfandurkunde im Höchstbetrag von 2 Mio. Euro geleistet.

Für laufende Geschäfte bei der Agrarmarktbörse wurde für die Fritz Mauthner Handels GmbH & Co KG eine Bankgarantie gegenüber der Agrarmarkt Austria in Höhe von EUR 10.000,00 abgeschlossen.

Insgesamt wurde ein Darlehensbetrag von EUR 7.000.000,- mit einem Zinssatz von 1,5 % bei der UniCredit Bank Austria AG abgesichert. Die Laufzeit dieses Vertrages beträgt 10 Jahre und endet am 1. April 2027. Die bisherigen Kosten wurden aufwandsmäßig erfasst. Zahlungen seitens der UniCredit Bank Austria AG wegen eines gestiegenen Zinssatzes über 1,5 % erfolgten erstmalig in diesem Geschäftsjahr. In Übereinstimmung mit der Stellungnahme Nr. 15 der AFRAC (Austrian Financial Reporting and Auditing Committee) wurden die noch bis zum Ende der Laufzeit anfallenden Erträge in Höhe von EUR 174.541,97 (VJ Aufwendungen TEUR 350) aktiviert und gleichzeitig passiviert.

Weiters wurde ein Zinsswap zur Zinssatzabsicherung abgeschlossen.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 11.281.455,99 auf neue Rechnung vorzutragen.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen:

- Fritz Mauthner Handelsgesellschaft m.b.H. & Co KG, Wien (100%)
- Probsdorfer Saatzucht Gesellschaft m.b.H. & Co KG, Probsdorf (100%)
- Probsdorfer Saatzucht Gesellschaft m.b.H., Probsdorf (100%)
- HESA Saatengroßhandlung Gesellschaft m.b.H. & Co Nfg KG, Wien (100%)
- Michael Hofer GmbH & Co KG, Eggendorf (100%)
- Internationale Getreide- und Waren-Handelsgesellschaft m.b.H., Wien (100%)
- Agro Consulting GmbH (100%)

Gemäß Abtretungsvertrag vom 19. März 2024 hat die Mauthner Warenhandels- und Vermögensverwaltungs GmbH von der Agrarcommerz AG, Zürich, Schweiz deren 74,9 % Anteil an der Michael Hofer Beteiligungs GmbH zu einem Kaufpreis von € 1.504.000,- erworben. In der a.o. Generalversammlung vom 22. März 2024 der Michael Hofer GmbH und der Michael Hofer Beteiligungs GmbH wurden jeweils 25,1 % der Anteile an den beiden Gesellschaften unter Anwendung des Umgründungssteuergesetzes rückwirkend mit 30.Juni 2023 auf die Mauthner Warenhandels-

und Vermögensverwaltungs GmbH (Michael Hofer Beteiligungs GmbH) und auf die 100 % Tochter der Mauthner Warenhandels- und Vermögensverwaltungs GmbH, die Internationale Getreide- und Warenhandels Ges.m.b.H. (Michael Hofer GmbH) übertragen.

Unter Anwendung des § 96 Abs 2 GmbHG iVm. § 224 Abs 2 Zif. 2 AktG hat die Fritz Mauthner auf eine etwaige Gegenleistung seitens der Mauthner Warenhandels- und Vermögensverwaltungs GmbH verzichtet.

In den beiden oben angeführten a.o. Generalversammlungen wurde auch beschlossen, die Michael Hofer Beteiligungs GmbH als übertragende Gesellschaft unter Anwendung der Bestimmungen des Umgründungssteuergesetzes rückwirkend mit 30. Juni 2023 auf die Mauthner Warenhandels- und Vermögensverwaltungs GmbH als aufnehmende Gesellschaft zu verschmelzen. Im Zuge dieser Verschmelzung ist die 100 % Beteiligung an der Michael Hofer GmbH & Co KG zugegangen.

Die Michael Hofer GmbH wurde als übertragende Gesellschaft unter Anwendung des Umgründungssteuergesetzes rückwirkend mit 30. Juni 2023 auf die Internationale Getreide- und Waren- Handelsgesellschaft m.b.H. als übernehmende Gesellschaft verschmolzen.

Für die Mauthner Warenhandels- und Vermögensverwaltungs GmbH ergibt sich daraus ein Umgründungsverlust in Höhe von € 1.498.025,90.

Es werden 20 % der Anteile an der Agrarcommerz AG, Zürich, Schweiz mit einem Buchwert von EUR 359.426,03 gehalten. Das Eigenkapital der Agrarcommerz AG zum 31.12.2023 beträgt CHF 14.181.608,20, das Jahresergebnis beträgt CHF -463.173,78.

Für die Unternehmen, an denen die Gesellschaft weniger als die Hälfte der Anteile besitzt, wurde von dem im § 242 Abs. 2 Z 2 UGB vorgesehenen Recht Gebrauch gemacht.

Angaben gem § 238 Abs. 1 Z 12 UGB zu Geschäften der Gesellschaft mit nahe-stehenden Unternehmen und Personen, die wesentlich und unter markt-unüblichen Bedingungen abgeschlossen worden sind: Geschäfte der Gesellschaft mit der Gesellschaft nahestehenden Personen oder nahestehenden Gesellschaften, wurden im Geschäftsjahr im fremdüblichen Umfang durchgeführt. Des weiteren steht die Gesellschaft mit sämtlichen Gesellschaften, die nahestehend sind, in laufender Geschäftsverbindung. Einen Gewinnabführungsvertrag zwischen der Gesellschaft und den Tochtergesellschaften gibt es nicht.

Die Geschäftsführung hat von der Gesellschaft keine Vorschüsse erhalten.

Die Gesellschaft ist Gruppenträger einer steuerlichen Unternehmensgruppe nach § 9 Körperschaftssteuergesetz.

Insgesamt gibt es folgende 4 Gruppenmitglieder:

- Agro Consulting GmbH
- Franz Glanz Gesellschaft m.b.H.
- Internationale Getreide- und Waren-Handelsgesellschaft m.b.H.
- Probstdorfer Saatzucht Gesellschaft m.b.H.

Die Steuerumlage beträgt insgesamt EUR 7.687,00 (VJ TEUR 32).

Der Krieg in der Ukraine hatte bisher keine nennenswerten Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der Unternehmung gezeigt. Wir gehen davon aus, dass diese Vorkommnisse auch weiterhin keine negativen Auswirkungen haben werden. Mit den sonstigen Teuerungen war zu rechnen, diese können im laufenden Geschäft untergebracht werden. Weitere Ereignisse, die massive Auswirkungen auf unseren Geschäftsverlauf haben, sind bisher nicht bekannt. Die Geschäftsführung geht von einer Fortführung des Unternehmens aus.

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.07.2023	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 30.06.2024	
Anlagevermögen	18.501.902,59	2.973.074,86	0,00	0,00	2.102.400,00	19.372.577,45	
Sachanlagen	6.398.103,79	29.925,00	0,00	0,00	0,00	6.428.028,79	
Finanzanlagen	12.103.798,80	2.943.149,86	0,00	0,00	2.102.400,00	12.944.548,66	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.07.2023	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	5.542.895,95	63.513,08	0,00	0,00
Sachanlagen	5.117.682,50	63.513,08	0,00	0,00
Finanzanlagen	425.213,45	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 30.06.2024
Anlagevermögen	0,00	0,00	5.606.409,03
Sachanlagen	0,00	0,00	5.181.195,58
Finanzanlagen	0,00	0,00	425.213,45

Anlagenpiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.07.2023	Buchwert 30.06.2024
Anlagevermögen	12.959.006,64	13.766.168,42
Sachanlagen	1.280.421,29	1.246.833,21
Finanzanlagen	11.678.585,35	12.519.335,21

Verbindlichkeitspiegel

Teil 1

in EUR

	Gesamt	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre
Verbindlichkeiten	17.692.694,08	16.485.798,62	885.679,93	321.215,53

Verbindlichkeitspiegel

Teil 2

in EUR

	dinglich gesicherter Betrag	Art und Form der Sicherung	passive Antizipationen
Verbindlichkeiten	0,00	keine	0,00